

Persönlicher Erfahrungsbericht
PROMOS 2016/2017

Gasthochschule / Institution:

Queensland University of Technology /

Science and Engineering Faculty

Stadt, Land: Brisbane, Australia

Fakultät (KIT): Fakultät für Chemie und

Biowissenschaften

Aufenthaltsdauer: 4 Monate

Unterbringung: Wohngemeinschaft

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.gumtree.com.au , www.flatmates.com.au

Belegte Kurse (ggf.):

Der Kontakt zur Queensland University of Technology (QUT) entstand durch einen Professor. Dieser steht in Kooperation mit der Universität, wodurch sich der Austausch relativ einfach verwirklichen ließ.

Für meinen Aufenthalt in Australien wollte die Universität ein bestimmtes Visum – „Training and Research (subclass 402) visa“. Dessen Beantragung gestaltet sich schwieriger. Erst musste das QUT Bestätigungsschreiben von meinem deutschen Professor, sowie meinem australischen Betreuer, erhalten. Daraufhin erhielt ich ein Einladungsschreiben des QUTs. Dieses wurde zusammen mit einigen zusätzlichen Formularen und Passfotos zum Department of Immigration and Border Protection in Hobart per Post geschickt. Dort wurde der Visaantrag einige Wochen lang beantragt, bevor das Visum per Email ankam.

Das Praktikum, welches ich in Australien gemacht habe, war Teil meines Studiums. Daher durfte ich nicht bezahlt werden. Umso wichtiger war für mich das Erhalten dieses Stipendiums und die finanzielle Unterstützung meiner Mutter. Da das Praktikum über meinen Professor in Deutschland lief, gab es keinerlei Probleme meine dortige Leistung zurück in Deutschland anerkannt zu bekommen.

Für meinen Aufenthalt im Ausland habe ich mich durch eine Partnersversicherung meiner Krankenkasse (Techniker Krankenkasse) versichert. Diese war im Vergleich zu anderen um einiges günstiger, dieses Angebot gilt jedoch nur für Versicherte der Techniker Krankenkasse. Im Internet sind einige Vergleichsportale zu finden bei denen die gängigsten Auslandsversicherungen verglichen werden.

Meinen Flug nach Australien habe ich bei STA Travel gebucht. Dort gab es die besten Angebote für den Langstreckenflug mit einer kompetenten Beratung. Als Zusatz lohnt es sich die ISIC Studentenkarte zu kaufen (internationaler Studentenausweis). Dieser Ausweis kostet ca. 15€ und damit erhält man bis zu 40% auf Flüge und weiteres. Kurzstreckenflüge sind im Internet deutlich billiger. In Australien gibt es die beiden Billigairlines „Jetstar“ und „Tigerair“. Mit beiden habe ich gute Erfahrungen gemacht. Weiter bietet es sich an einen internationalen Führerschein zu beantragen. Dies ging bei mir sehr schnell und kostete 12€. Damit ist man auf der sicheren Seite, dass man in Australien ein Auto mieten kann, oder bei Touren fahren darf.

Der Wohnungsmarkt in Australien ist sehr schnelllebig, da die Mieten meist wöchentlich bezahlt werden. Nach meiner Ankunft in Brisbane verbrachte ich die erste Woche in einer AirBnB-Unterkunft und suchte von dort aus meine Wohngemeinschaft. Für die Suche bieten sich die Webseiten www.flatmates.com.au und www.gumtree.com.au. Die Mieten in Australien sind allgemein sehr hoch. Darum sind günstigere Zimmer meist „shared rooms“ oder sehr klein. Bei „shared rooms“ teilt man sich das Zimmer wie in einem Hostel mit anderen Menschen.

Die Großstädte in Australien haben ein relativ gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetzwerk. Für Kurzstrecken sind die Preis sehr hoch, je weiter die Fahrt desto besser wird das PreisLeistungsverhältnis. So zahlt man für zwei Haltestellen (5 min Fahrt) innerhalb von Brisbane ca. \$3.50 und für eine einstündige Fahrt in einen Vorort nur ca. \$0.40 mehr. Fahrräder kann man relativ günstig erstehen und so sehr viel günstiger und flexibler unterwegs sein. Auch den Helm gibt es günstig dazu – in Australien herrscht Helmpflicht. Die meisten Fahrräder haben keinen Dynamo, also auch an die LED-Lichter denken.

Die großen Supermarktketten in Australien heißen „Woolworth“ und „Coles“. In vielen Städten sind auch Aldi zu finden. Preislich sind die Supermärkte sehr ähnlich, Aldi ist meistens etwas günstiger und bietet auch heimisch Produkte, gegen das Heimweh 😊. Allgemein bietet es sich an die Angebote zu vergleichen und nach den Angeboten zu kochen.

Australien ist ein wunderschönes Land. Ich würde jedem, der dort ein Praktikum macht, empfehlen genug Zeit mitzunehmen, um so viel wie möglich des Landes erkunden zu können.

Mein Fazit: Die Zeit in Australien werde ich nie vergessen. Ich würde die Chance für ein solches Praktikum jederzeit wiederergreifen.